

# Verallgemeinerung

Ansatz	Ethnomethodologie Methodologischer Situationismus	Dialektisch Hermeneutisch	Extended Case Method	Grounded Theory
Fragestellung	Aushandlungsprozesse vor Ort Koordinationsprozesse Konstruktion von Verallgemeinerungen, wie Kultur; Klasse; Gesellschaft	Wie sieht die Welt für XY aus?	Wie drückt sich ein Makro- phänomen im Mikrobereich aus?	Welche theoretischen Überlegungen leiten sich aus Einzelfällen ab?
Form der Verallgemeinerung	Klärung des Begriffs Konkretes Füllen des Begriffs; Ausdifferenzieren des Begriffs	Das Erschließen des Partikularen eröffnet den Blick auf das Allgemeine.	Allgemeinheit von Problem- stellungen.	Middle range theories: Wie funktionieren Organisationen?
Typische Er- klärungsfiguren		Lesen Kultur als Text	Problembäume	Praxisempfeh- lungen

# Diagnostisches Wissen

- »Untersuchungen bauen auf anderen Untersuchungen auf, nicht in dem Sinne, daß sie da weitermachen, wo andere aufgehört haben, sondern in dem Sinne, daß sie mit besseren Kenntnissen und Begriffen ausgerüstet noch einmal tiefer in die gleichen Dinge eintauchen« (Geertz, 1983: 36):

# Fragen lernen

- Die Arbeit am Begriff dient tendenziell der Erarbeitung der richtigen Fragen und nicht der richtigen Antworten. Dies korrespondiert mit einer zentralen ethnologischen Erfahrung, nämlich der, dass man im Umgang mit Fremden erst lernen muß, welche Fragen man sinnvollerweise stellen kann.

# Dialektik

- „Hopping back and forth between the whole conceived through the parts that actualize it and the parts conceived through the whole that motivates them, we seek to turn them, by a sort of intellectual perpetual motion, into explication of one another